

Bürgerhaus Hatzfeld – Regionales Zentrum für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur



Konzept und Beschreibung

Kurzbeschreibung

Das Bürgerhaus Hatzfeld wurde in den 1960er Jahren in der Stadt Hatzfeld errichtet und gilt seither als öffentliche Einrichtung mit verschiedenen gesamtkommunalen Funktionsangeboten. Im Bürgerhaus Hatzfeld werden zahlreiche bürgerschaftlich getragene Angebote (z.B. Konzerte, Versammlungen, VDK-Beratung) vorgehalten, hinzu kommen die regelmäßigen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie Veranstaltungen, Events und Fortbildungen kommunaler Unternehmen. Das Bürgerhaus Hatzfeld bietet grundsätzlich verschiedene Räumlichkeiten, die durch ihre Aufteilung und Größe auch eine parallele Nutzung zulassen. Eine Ausgangslage, die auch im Zuge des Dorfentwicklungsprozesses als zentrale Stärke des Bürgerhauses definiert wurde. Der hier durchgeführte Prozess zeigte aber auch, dass die Nutzungsmöglichkeiten des Bürgerhauses aktuell nicht konsequent ausgeschöpft werden, dies gilt im Besonderen für die Themenfelder „Bildung“ und „Nachhaltigkeit“.

Über das vorliegende Projekt soll diese Ausgangslage pro-aktiv bearbeitet werden. Das Bürgerhaus Hatzfeld soll sich zu einem regionalen Zentrum für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur entwickeln. Um diese Zielsetzung zu erreichen ist eine Funktionserweiterung des Bürgerhauses dringend erforderlich, hierzu zählt u.a. der Umzug der Stadtbücherei von der Grundschule in das Bürgerhaus und die Einrichtung einer Mediathek, die Einrichtung eines „Flying Office“ zur Implementierung von verschiedenen Beratungsangeboten sowie Dienstleistungen und die Erweiterung der technischen Ausstattung. Die einzelnen Maßnahmen sowie die Hintergründe des Projektes werden in der nachfolgenden Konzeption detailliert vorgestellt. Zur Einordnung der Gesamtmaßnahme innerhalb des IKEKs der Stadt Hatzfeld (Eder) wird zunächst die Ausgangslage des Projektes vorgestellt. Es folgt eine kurze Beschreibung zur Projektgenese, wobei auch die diversen Arbeitsschritte der Bürgerbeteiligung – das heißt der Prozess der Projektentwicklung – detailliert vorgestellt wird. Abgerundet wird diese Gesamtkonzeption durch eine Vorstellung der Projektinhalte, einen Kurzüberblick und eine technische Baubeschreibung.

Ausgangslage vor Ort/ Hintergründe des Projektes

Die Stadt Hatzfeld (Eder) wurde im Sept. 2018 als hessischer Dorfentwicklungsschwerpunkt anerkannt, dieser Anerkennung vorausgegangen war bereits ein intensiver Bürgerbeteiligungsprozess mit dem Titel „Zukunftssicherung Hatzfeld“, welcher im Jahr 2013 initiiert wurde. Ziel dieses Prozesses war es die Attraktivität der Stadt Hatzfeld (Eder) mit ihren Ortsteilen für alle Generationen zu fördern und weiterzuentwickeln. Bestandteil des Prozesses war u.a. eine Bürgerbefragung, die Festlegung von strategischen Prioritäten und Leitlinien und die Gründung von Projektgruppen für bestimmte Themen. Als besonders wichtig stellte sich hierbei das Handlungsfeld „Energie, Klima, Ressourcenschutz und Natur“ heraus.

Diese Ausgangslage setzte sich auch im Zuge des Prozesses zur Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes heraus. Bereits die in diesem Kontext durchgeführte Auftaktveranstaltung zeigte eindeutig, dass die Bürgerschaft der Stadt Hatzfeld (Eder) dem Themenfeld „Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz (dezentrale Energieversorgung) eine hohe Priorität einräumt (siehe Bild 1). Diese eindeutige Priorisierung führte im weiteren Verlauf der Dorfentwicklung auch zur Festlegung eines Querschnittsthemas. Unter der Bezeichnung „Handlungsfeld Q – Nachhaltigkeit“ legten die



Bild 1: Auftaktveranstaltung zur Dorfentwicklung, das Themenfeld "Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz" erhielt bei der Auftaktveranstaltung (62 Punkte)

Bürgerinnen und Bürger sowie die Steuerungsgruppe Dorfentwicklung Hatzfeld (Eder) u.a. fest, dass die Aspekte des Klima-, Natur und Umweltschutzes als wichtige Säulen der kommunalen Entwicklung handlungsfeldübergreifend zu berücksichtigen sind. Die Förderung des Klimaschutzes gilt, das zeigte auch die Diskussion im Zuge des Dorfentwicklungsprozesses, als eine Herausforderung, die auf allen Ebenen – privat und öffentlich- bearbeitet werden muss. Die Gespräche vor Ort zeigten aber auch, dass die unterschiedlichen Facetten der Nachhaltigkeit nicht allen Bewohnern in Gänze bekannt sind, hier konnte ein klares Defizit identifiziert werden. Ein Fazit des Dorfentwicklungsprozesses war daher, dass eine bessere Informationsvermittlung und der Wissenstransfer wichtige Schlüsselemente zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Stadt Hatzfeld (Eder) sind. Im Sinne des Konzeptes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geht dies auch einher mit der Schaffung von praxisnahen Beratungsangeboten, insbesondere für Immobilieneigentümer/-Mieter mit geringem Einkommen. Die Zielsetzungen des IKEKs der Stadt Hatzfeld (Eder) finden sich somit auch in der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie wieder, hier heißt es u.a. im Leitsatz 18: *„Wir suchen bestmögliche Wege für eine sozialverträgliche Energiewende – wir verbrauchen so wenig Energie wie möglich und setzen auf eine Vollversorgung mit erneuerbaren Energien. Anschaulich aufbereitete, praktische Informationen über den Energieverbrauch und -einsparungen sowie technische Lösungen helfen allen dabei.“* (Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, Satz 18)

Vor dem Hintergrund der Struktur des ländlichen Raumes, ist es notwendig dem Aspekt der sozialverträglichen Energiewende eine hohe Priorität einzuräumen. Große Entfernungen und ein geringes

ÖPNV – Angebot sind hier häufig ein Hindernis, wenn es um die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen jeglicher Art geht.

Hier zeigt sich eine klare Stärke der Stadt Hatzfeld (Eder), in der Kommune bestehen bereits hochwertige Beratungsangebote des Sozialverbandes VDK, die aktuell gut frequentiert werden, was auch mit der Präsenz vor Ort, u.a. am Bürgerhaus Hatzfeld, zusammenhängt.

Dies ist jedoch nur eine Besonderheit des Bürgerhauses, welches prinzipiell ein hohes Potenzial für die Schaffung von attraktiven öffentlichen, ehrenamtlichen oder privaten Angeboten hat.

Das Bürgerhaus Hatzfeld besteht aus vier Etagen vom Kellergeschoss bis zum Obergeschoss. Im Kellergeschoss befinden sich nur wenige, öffentlich nutzbare Räumlichkeiten, ein wichtiger Schwerpunkt ist hierbei die Haustechnik. Das Untergeschoss besteht derzeit aus mehreren kleineren Versammlungsräumen, der WC-Anlage und weiteren Abstellmöglichkeiten. Nicht alle Räumlichkeiten besitzen derzeit eine wirkliche Funktion, so wurden z.B. einzelne Lagerräume über mehrere Jahre hinweg als Kleiderkammer für Geflüchtete genutzt, obwohl der Bedarf in der Zwischenzeit (zw. 2017 und 2021) nicht gegeben war. Mit der Folge, dass viele Kleidungsstücke zwischenzeitlich entsorgt werden mussten. Die bestehenden Versammlungsräumlichkeiten wurden bislang durch die Vereine, den Ortsbeirat und die Verwaltung genutzt, wobei es sich in der Hauptsache um kleinere Sitzungen und Versammlungen handelte. Im Erdgeschoss befindet sich das „Herzstück“ des Bürgerhauses, ein großer Saal für bis zu 200 Menschen mit einer Bühne, eine ehemalige Gaststätte und weitere Räumlichkeiten (u.a. barrierefreie Toilette, Küche). Der große Saal wird aktuell bereits vielfältig genutzt, neben den Veranstaltungen der Vereine (z.B. Theateraufführungen) gilt es die Nutzung durch die Kindertagesstätte und die Grundschule zu berücksichtigen, hinzu kommen Fortbildungsveranstaltungen lokaler Unternehmen und nationale Wettkämpfe der Kampfsportakademie Hatzfeld.

Der große Saal erstreckt sich über das Erd- und Obergeschoss, das Obergeschoss besteht aus einer Empore, die einen direkten Blick auf den großen Saal und die Bühne zulässt. Hinzu kommen ein weiterer Lagerraum sowie ein Verbindungsgang. Letzterer wurde ebenfalls offen gestaltet, so dass auch hier eine direkte Sichtbeziehung zu den Aktivitäten im großen Saal gegeben ist. Aktuell ist es nicht gestattet das Obergeschoss für öffentliche Veranstaltungen u.a. zu nutzen, die Fläche wurde daher in der jüngsten Vergangenheit nicht zweckgemäß verwendet.

Als Zwischenfazit kann somit festgehalten werden, dass das Bürgerhaus Hatzfeld derzeit kein vollständiges Gesamtkonzept aufweist. Die Auslastung des Bürgerhauses ist je nach Räumlichkeit unterschiedlich. Die Nutzung der Vereinsräume wird durch die Stadt Hatzfeld (Eder) nicht separat erfasst, da hier dauerhafte Nutzungsverträge bestehen. Der große Saal wird derzeit zweimal pro Woche für regelmäßige, wiederverkehrende Vereinsangebote genutzt. Diese vergleichsweise geringe Auslastung, jenseits der bestehenden Nutzungsverträge, wird bewusst einkalkuliert, da die Größe und die Ausstattung des großen Saals besser für öffentliche, größere Veranstaltungen geeignet ist und weniger für Vereinsübungsabende u. ä. (diese Angebote können auch in anderen Einrichtungen, z.B. DGH Holzhausen, umgesetzt werden). Die zahlreichen unregelmäßigen Veranstaltungen decken dahingegen ein vergleichsweise breites Themenspektrum ab. Hierzu zählen u.a. die Veranstaltungen des Seniorenclubs sowie die Blutspende des deutschen roten Kreuzes, die Umsetzung eines „lebendigen Adventskalender“ in den Wintermonaten und eine mittlere Auslastung durch Familienfeiern.

Eine Besonderheit des Bürgerhauses in der Stadt Hatzfeld (Eder) ist die häufige Auslastung durch die Kindertagesstätte, die Grundschule und den Kinderfreundeverein 1844 Hatzfeld e.V. Der Kinderfreundeverein ist der älteste Verein in der Stadt Hatzfeld und führt im laufenden Jahr zahlreiche

Veranstaltungen für Kinder durch, neben dem Kinderfest auf dem Festplatz Hatzfeld, gilt es hier u.a. die Oster- und Nikolausveranstaltungen sowie den St. Martins-Laternenumzug zu erwähnen.

Der Kinderfreundeverein 1844 Hatzfeld nutzt im Rahmen seiner Angebote den großen Saal des Bürgerhauses, gleiches gilt auch für die Kindertagesstätte und die Grundschule (sowie deren Fördervereine). Im vergangenen Jahr registrierte die Stadt Hatzfeld, trotz der Einschränkungen durch die Pandemie, ca. 30 Veranstaltungen durch die Kita, die Grundschule und die dazugehörigen Vereine. Hierzu zählten Fortbildungen für die Erzieherinnen und Erzieher, Kaleidoskop- Kinder- und Jugendtheatertage¹, ein Herbstmarkt und die Kinderferienspiele. Die Kinderferienspiele werden in der Stadt Hatzfeld (Eder) durch die Vereine organisiert, hier werden die Räumlichkeiten des Bürgerhauses für ca. 2 Wochen komplett benötigt.

Eine Ausgangslage, die auch während der Erstellung des IKEKs der Stadt Hatzfeld (Eder) und in den darauffolgenden Monaten Anlass für eine detaillierte Auseinandersetzung mit dem Bürgerhaus bot. Wichtige Eckpfeiler dieses Prozesses waren neben dem Themenfeld Nachhaltigkeit, welches durch die Bürgerinnen und Bürger hoch priorisiert wurde, der Erhalt und die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Stärkung der Daseinsvorsorge.

Projektgenese

Mit der Abnahme des IKEKs der Stadt Hatzfeld (Eder) durch die WI-Bank und der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung im Juli 2020 wurde die Umsetzung der Dorfentwicklung in der Stadt Hatzfeld (Eder) eingeleitet. Die Weiterentwicklung des Bürgerhauses Hatzfeld zu einem Zentrum für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur wurde als DE- Projekt festgehalten und intensiv durch die Bürgerschaft begleitet. Am 14. September 2021 gab es ein erstes Vorgespräch mit der Verwaltung und dem Ortsbeirat. Ziel dieses Vorgesprächs war eine umfassende Betrachtung des Gebäudes inkl. aller regulären und unregelmäßigen Nutzungen. Es folgte die Konzeption von zwei Fragebögen für die Bewohner und die Vereine der Stadt Hatzfeld, die auf einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt wurden. Die Fragebögen wurden durch die Mitglieder des Ortsbeirates verteilt, eingesammelt und ausgewertet. Eine wichtige Erkenntnis der Befragung war, dass das Bürgerhaus prinzipiell erhaltenswert bzw. sehr erhaltenswert ist, aber einer konzeptionellen Anpassung bedarf. Die Vorschläge für diese Anpassung reichten von baulichen Gegebenheiten, über eine Erweiterung der technischen Ausstattung bis hin zur Schaffung von ganz neuen Angeboten. Im Mai 2022 wurde durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eine Bürgerversammlung gemäß der Vorgaben der hessischen Gemeindeordnung einberufen. Schwerpunkt des Abends war auch die weitere Entwicklung des Bürgerhauses, nach einer intensiven Diskussion und der Vorstellung der ersten Entwürfe wurde ein Stimmungsbild der Bevölkerung eingeholt. Mit dem Ergebnis, dass eine große Mehrheit der Teilnehmenden die weitere Planung, auf der Grundlage der bestehenden Entwürfe, befürwortete.



¹ „Kaleidoskop Hessen – Theatertage für Kinder und Jugendliche, gefördert durch das hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. <https://www.kaleidoskop-hessen.de/spielorte/hatzfeld-eder/>

Es folgten weitere Sitzungen von Steuerungsgruppe und Ortsbeirat, die einzelnen Veranstaltungen wurden als Workshop geplant. An mehreren Abenden wurden die strategischen Leitblanken des IKEKs, die Bestandserfassung sowie die SWOT-Analyse diskutiert und schlussendlich planerisch umgesetzt.

Dieser intensive Prozess, der insbesondere für die ehrenamtlich engagierte Bevölkerung der Stadt Hatzfeld sehr zeitraubend war, hat in erheblichem Maße zum Erfolg des hier vorliegenden Konzeptes beigetragen. An dieser Stelle gilt es im Besonderen die methodische Vorgehensweise von Steuerungsgruppe und Ortsbeirat positiv hervorzuheben, diese ermöglichte es die bestehenden Funktionen des Bürgerhauses vollständig zu hinterfragen und künftige Angebote innerhalb der bestehenden Struktur der öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturen zu priorisieren und zuzuordnen.

Der Vorteil der öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Hatzfeld (Eder) ist, dass diese gute Grundlagen für eine Spezialisierung bieten. Neben dem Bürgerhaus Hatzfeld gibt es noch zwei weitere Dorfgemeinschaftshäuser (Eifa und Holzhausen) sowie die Festhalle Reddighausen zu berücksichtigen, das Dorfgemeinschaftshaus in Reddighausen soll in Kürze veräußert werden. Die DGHs in Eifa und Holzhausen zeigen hierbei ein ausschließlich lokales Funktionsangebot, welches in erster Linie für den Ort selbst relevant ist. Die Festhalle in Reddighausen hat, ebenso wie das Bürgerhaus, prinzipiell eine hohe gesamtkommunale Bedeutung. Die Einrichtung wird regelmäßig durch die Sportvereine (z.B. Tischtennis) genutzt, bietet den Rahmen für eher „rustikale“ Veranstaltungen (z.B. Rockkonzerte) und gilt auch als Unterrichtsort für die Verkehrserziehung von Schulkindern durch die Polizei. Für die Festhalle Reddighausen kann daher festgehalten werden, dass diese innerhalb der Struktur der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Hatzfeld (Eder) die Funktionen „(rustikale) Kultur“, „Sport und Mobilität“ sowie „Soziales“ übernehmen.

Diese Ausgangslage und der offene Diskussionsprozess führten mehrfach dazu, dass die einzelnen Projektbestandteile auf ihre Sinnhaftigkeit und ihre Wirkung innerhalb der gesamtkommunalen Strategie hin geprüft wurden. Das Ergebnis ist ein Bürgerhaus, welches in Zukunft die Kernkompetenzen „Bildung“, „Nachhaltigkeit“ und „Kultur“ innerhalb der Stadt übernehmen wird, darauf aufbauend soll das im folgenden dargestellte Projektkonzept umgesetzt werden. Die Projektbewertung durch die Steuerungsgruppe DE Hatzfeld (Eder) kann dem angehängten Kurzüberblick entnommen werden, auf eine zweite Darstellung wird hier verzichtet.

Projektkonzept

Im folgenden Kapitel werden zunächst die einzelnen Projektbestandteile auf der Grundlage der Kernkompetenzen des Bürgerhauses vorgestellt, der Fokus liegt zunächst auf den Funktionserweiterungen. Auf dieser Basis wird eine Gesamtbetrachtung vorgenommen.

Nachhaltigkeit:

Eine der zentralen geplanten Funktionserweiterungen für das Bürgerhaus Hatzfeld (Eder) ist das Themenfeld der „Nachhaltigkeit“, die Ausgangslage dieses Themenfeldes wurde bereits ausführlich dargestellt. Die Priorität einer nachhaltigen kommunalen Entwicklung wurde in den verschiedenen Bürgerbeteiligungsprozessen der Stadt Hatzfeld (Eder) festgehalten, die Schaffung von niederschweligen Angeboten für die Bevölkerung ebenfalls.

Die Erfahrungen der bestehenden Angebote zeigen, dass es nicht sinnvoll ist, diese ganztägig und an allen Werktagen vorzuhalten, wichtiger ist eine breite Bewerbung der Termine (z.B. über die Hatzfeld-

App), eine gute Erreichbarkeit und begleitende Angebote sowie Infrastrukturen. In den öffentlichen Einrichtungen der Stadt Hatzfeld (Eder) können diese Anforderungen derzeit nicht vollständig erfüllt werden. Die wenigen gastronomischen Angebote der Stadt Hatzfeld (Eder), z. B. ein Bäckerei-Café, befinden sich im südlichen Bereich der Stadt oder sind nur in den Abendstunden geöffnet. Im Umfeld der weiteren öffentlichen Einrichtungen ist die Implementierung von neuen bzw. weiteren Beratungsangeboten nicht ohne weiteres möglich. In einem Fall (Stadtbücherei in der Grundschule) orientieren sich die Nutzung zum Beispiel an den Schulzeiten, in den Abendstunden oder in den Ferien können daher keine Angebote geschaffen werden.

Im Bürgerhaus Hatzfeld (Eder) sind die Rahmenbedingungen zur Umsetzung dieser strategischen Zielsetzung dahingegen grundsätzlich gegeben, insofern die hier beschriebene Konzeption konsequent verfolgt wird. Bestandteil dieser Konzeption ist daher die Einrichtung eines sogenannten „Flying Office“ im Erdgeschoss des Bürgerhauses. Unter einem „Flying Office“ wird eine Räumlichkeit verstanden, die durch wechselnde Akteure kurzweilig genutzt werden kann.

Das neue „Flying (multiuser) Office“ soll prinzipiell als Standort für verschiedene Beratungsangebote fungieren. Ein wichtiges Angebot hierbei soll ein kostenfreies Beratungsangebot zu den Themen Klimaschutz, Energiewende sowie energetische Gebäudesanierung sein, welches durch den Klimaschutzmanager des oberen Edertals eingerichtet werden soll. Eine entsprechende Bedarfsanmeldung befindet sich im Anhang dieses Dokuments. Des Weiteren sollen die Räumlichkeiten des „Flying Office“ in Zukunft auch für den Sozialverband VDK, den Ortsbeirat und weitere Vereine zur Verfügung stehen.

Zur Projektumsetzung zählt neben verschiedenen Maßnahmen zur Aufwertung der Räumlichkeit auch die Beschaffung einer ansprechenden Ausstattung (z. B. ansprechende Sitzmöbel).

Weitere Maßnahmen, die zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Stadt Hatzfeld (Eder) beitragen sollen, befassen sich mit der Energiebilanz des Gebäudes. Hier bestehen u.a. Ansatzpunkte im Bereich der Energieeinsparung (z.B. moderne Heiztechnik).

Bildung:

Das Themenfeld „Bildung“ wurde auch in Teilen auch durch die bisherige Ausgestaltung des Bürgerhauses Hatzfeld (Eder) bedient. In dem großen Saal des Bürgerhauses wurden z.B. Tagungen und Messen lokaler Unternehmen durchgeführt, hinzu kommt die regelmäßige Nutzung durch die Grundschule und die Kindertagesstätte. Diese Funktionen sollen auch in Zukunft weitestgehend erhalten bleiben, darüber hinaus wurde durch die Bürgerschaft der Stadt Hatzfeld (Eder) eine Funktionserweiterung geplant, die im Besonderen für Kinder – und Jugendliche interessant ist.

Im Zuge des Dorfentwicklungsprozesses wurde das geringe Freizeitangebot, jenseits des klassischen Vereinssports, für diese Altersgruppe häufig diskutiert und als zentrale Schwäche festgehalten. Auffällig waren hier vor allem die kritischen Anmerkungen von Mädchen und jungen Frauen, die ein zu geringes Angebot für ihre Zielgruppe beschreiben. An diesem Punkt setzt die vorgeschlagene Erweiterung des Bürgerhauses an, geplant ist, dass die bestehende Stadtbücherei von der Grundschule in das Untergeschoss des Bürgerhauses verlagert und zu einer multimedialen Bibliothek (bzw. Mediathek) ausgebaut wird.

Diese Maßnahme wurde ursprünglich als „separates Projekt“ im Zeit-, Kosten-, und Finanzierungsplan des IKEKs der Stadt Hatzfeld (Eder) vorgesehen und sollte an einem anderen Standort umgesetzt

werden. Die bautechnische Beurteilung des Bürgerhauses durch die entsprechenden Fachpersonen (Architekt, Brandschutzbeauftragter) und die intensive Diskussion der Bürgerschaft zeigten jedoch, dass eine Kombination dieser beiden gesamtkommunalen Maßnahmen nicht nur möglich, sondern auch wesentlich effektiver ist.

Im Untergeschoss des Bürgerhauses ist daher die Einrichtung einer Mediathek vorgesehen, welche die klassischen Medien (z. B. Bücher, CDs und DVDs) mit den neuen Medien verknüpft. Das Bürgerhaus der Stadt Hatzfeld (Eder) bietet hierbei grundsätzlich die Möglichkeit, auch die weiteren im IKEK festgehaltenen Teilmaßnahmen (z.B. die Einrichtung eines IT-Schulungsraumes) umzusetzen.

Der Betrieb der neuen „Stadt-Mediathek“ soll, vergleichbar zur Stadtbücherei, ehrenamtlich organisiert werden. Wichtig hierbei ist, dass der neue Standort auch die Möglichkeit bietet die Öffnungszeiten anzupassen und zu erweitern, aktuell sind diese an den Schul- bzw. Ferienzeiten orientiert und zusätzlich Pandemiebedingt eingeschränkt. Eine weitere wichtige Zielsetzung ist, dass die neue Mediathek auch als Anlaufstelle für die Vereine, Gruppen und Unternehmen in der Kommune auftritt und somit auch die Digitalisierungsstrategie der Stadt unterstützt.

Kultur:

Die dritte Kernkompetenz des vorliegenden Nutzungskonzeptes für das Bürgerhaus ist das Themenfeld „Kultur“. Aktuell werden in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses bereits vielfältige Veranstaltungsformate, z. B. Konzerte, umgesetzt. Besonders erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass das Bürgerhaus Hatzfeld als offizieller Spielort der „Kaleidoskop- Theatertage“ gilt. Die Vision der „Kaleidoskop-Theatertage“ besagt, dass man „Jedem Kind & Jugendlichen einmal pro Jahr ein spannendes, hautnahes Theatererlebnis (...) ermöglichen [möchte]– auch jenseits des urbanen Raums.“²

Die Kaleidoskop Kinder- und Jugendtheatertage werden in der Stadt Hatzfeld (Eder) federführend durch die Kindertagesstätte und die Grundschule umgesetzt.

Hinzu kommen die Theateraufführungen der Hatzfelder „Stachelbären“, eine Theatergruppe für Kinder ab dem Grundschulalter, die auch schon Musicals und ähnliches aufgeführt haben. Diese Stärken sollen auch in Zukunft erhalten bzw. erweitert werden, daraus ergeben sich verschiedene Betriebsoptimierende Maßnahmen im Erdgeschoss.

Bestandteil des vorliegenden Konzeptes ist aber auch das Obergeschoss mit der Empore bzw. Galerie, welche in Zukunft für kulturelle Zwecke genutzt werden soll. Geplant sind die bauliche Aufwertung und die optische Öffnung der Etage, mit dem Ziel eine Ausstellungsfläche für regionale Künstler zu schaffen. Ein Ansatz, der auch im Zuge der Bürger- und Vereinsbefragung mehrfach unterstützt wurde und das Gesamtkonzept insgesamt abrunden wird.

Weitere Maßnahmen:

Neben den hier vorgestellten Maßnahmen in den drei Kernkompetenzen „Nachhaltigkeit“, „Bildung“ und „Kultur“ gilt es die nachfolgenden weiteren Bestandteile zu berücksichtigen, die nur in Teilen über Bestandteil der beantragten Maßnahme sind.

² <https://www.kaleidoskop-hessen.de/> (Abgerufen: 26.08.2022)

Diese werden im Folgenden sortiert nach Geschoss vorgestellt:

Untergeschoss: Der Schwerpunkt wird in Zukunft im Bereich der Haustechnik (insbesondere die Heizung) liegen.

Kellergeschoss: Einrichtung einer Mediathek, Vorbereitende Maßnahmen für die Einrichtung eines SB-Cafés (z.B. Kaffeeautomat, Snack-Automat), Aufwertung der Hausmeisterwohnung (nicht Bestandteil des Förderantrages), Aufwertung der WC- Anlage für das gesamte Gebäude.

Erdgeschoss: Einrichtung eines Flying Office, Aufwertung des großen Saals durch betrieboptimierende Maßnahmen (z.B. Beleuchtungs- und Bühnentechnik), Aufwertung des kleinen Saals und des Küchenbereichs

Obergeschoss: Schaffung einer Ausstellungsfläche durch eine Erweiterung und Öffnung der Empore im nordwestlichen Gebäudeteil.

Gesamtbetrachtung/Synergien:

Die Beschreibung der Ausgangslage zeigte, dass die einzelnen Etagen und Räumlichkeiten des Bürgerhauses bislang nicht in ihrer Gesamtheit betrachtet, sondern jeweils als einzelne Einheit genutzt wurden. Die vorliegende Gesamtkonzeption mit den hier vorgestellten Maßnahmen bietet dahingegen eine klare Funktionszuordnung für die einzelnen Gebäudeteile.

Das Ergebnis sind die bereits dargestellten Kernkompetenzen des Bürgerhauses, welche in ihrer Gesamtheit einen positiven Effekt auf die Umsetzung des IKEKs der Stadt Hatzfeld (Eder) haben. Es ist davon auszugehen, dass der Umzug der Stadtbücherei und die Einrichtung der Mediathek im Bürgerhaus erheblich zur Attraktivität dieser Einrichtung beitragen wird. Als begleitende Infrastruktur für die weiteren Angebote (z.B. Beratungsangebote Energieeinsparung) wird dieses Angebot dazu führen, dass das Bürgerhaus auch für Familien mit Kindern interessant ist. Das gleiche gilt für den Ansatz dauerhafte Ausstellungen regionaler Künstler im Obergeschoss des Bürgerhauses zu verwirklichen, auch hierbei handelt es sich um ein Angebot, welches begleitend zur Mediathek oder zu den Beratungsangeboten funktioniert. Ergänzend muss festgehalten werden, dass dies auch für die bestehenden Nutzungen des Bürgerhauses (z. Kita, Grundschule, Vereine) gilt.

Zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Bürgerhaus Hatzfeld – Regionales Zentrum für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur“ sind verschiedene Einzelmaßnahmen erforderlich. Durch die Einrichtung von „Flying Office“ und Mediathek sowie der Optimierung der Empore werden auf Grund der hierfür erforderlichen Eingriffe in die Grundstruktur des Gebäudes weitere Investitionen ausgelöst. Hier zählen zum Beispiel die Haustechnik, der Schallschutz und die sanitären Anlagen. Hinzu kommen Abrissarbeiten im Unter- und Erdgeschoss, mit dem Ziel die Raumzuschnitte zu verändern und weitere Maßnahmen in den Bereichen Brandschutz und Energieeinsparung.

Mit dem Projekt Bürgerhaus Hatzfeld – Regionales Zentrum für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur“ werden daher zusammenfassend folgende Zielsetzungen verfolgt:

1. Förderung der zukunftsfähigen Infrastruktur der Stadt Hatzfeld (Eder) durch die Schaffung eines „Bürgerhauses von den Bürgern für die Bürger“ mit einer Mediathek, einer Ausstellungsgalerie und einem „Flying Office“. Modernisierung der bürgerschaftlich getragenen Stadtbücherei zu einer Mediathek inkl. innovativem Medienangebot und neuen barrierefreien Räumlichkeiten im Bürgerhaus Hatzfeld.

2. Verbesserung der Energiebilanz der Stadt Hatzfeld (Eder) durch die Schaffung von attraktiven, hochwertigen und kostenfreien Beratungsangeboten durch das Klimaschutzmanagement des oberen Edertals.
3. Verbesserung der Energiebilanz des Bürgerhauses Hatzfeld (Eder).
4. Aufwertung von kleinem und großem Saal für die Nutzung durch die unterschiedlichen Vereine, Gruppen und Unternehmen. Erhalt der lokalen Daseinsvorsorge, durch das Bürgerhaus als begleitende Infrastruktur für KiTa und Grundschule.
5. Förderung der regionalen Kulturangebote durch die Schaffung einer Plattform für regionale Kunst und Stärkung dieser Infrastruktur für Kinder- und Jugendliche durch den Erhalt des Veranstaltungsorts der Kaleidoskop Theaterstage.
6. Erweiterung der barrierefreien Zugangs- und Bewegungsmöglichkeiten in der Stadt Hatzfeld (Eder)

Der folgende Kurzüberblick wurde bereits im IKEK der Stadt Hatzfeld (Eder) festgehalten. Die Umsetzung der Machbarkeitsstudie erfolgte ohne Förderung, die Projektgenese wurde dargestellt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das vorliegende Projekt maßgeblich zur Umsetzung der IKEK-Strategie beiträgt und somit auch zum Erfolg der Dorfentwicklung.

Kurzüberblick	
Projektbezeichnung	Projektbündel: Bürgerhaus Hatzfeld ❖ Machbarkeitsstudie „Regionales Zentrum für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur“ im Bürgerhaus Hatzfeld ❖ Einrichtung eines regionalen Zentrums für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur sowie eine thematisch angepasste Gestaltung des benachbarten Spielplatzes
Projektbewertung im Sinne der Handlungsfelder und Zielsetzungen des IKEKs der Stadt Hatzfeld (Eder) Projektwirkung und Querschnittsziele durch die Steuerungsgruppe HF= Handlungsfeld EZ= Entwicklungsziel HZ= Handlungsziel Projektwirkung: Unterschiedliche Punktzahlen Querschnittsziele: 2 Punkte Direkter Beitrag: 2 Punkte Indirekter Beitrag: 1 Punkt	Projektumsetzung und kommunale Wirkung: ❖ Die Projektwirkung erstreckt sich über die gesamte Kommune, es gibt kein alternatives Angebot Querschnittsziele: ❖ Das Projekt wirkt einer negativen demografischen Entwicklung entgegen ❖ Das Projekt unterstützt die stadtteilübergreifende Kommunikation ❖ Das Projekt unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Kommune ❖ Die touristische und wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Hatzfeld (Eder) wird erhöht. ❖ Die barrierefreie Bewegung in der Region wird erhöht Handlungsfelder: ❖ HF I – EZ 1: Die Familien- bzw. Generationenfreundlichkeit der Stadt Hatzfeld wird gefördert, die attraktiven Wohn- und

	<p>Arbeitsbedingungen der Kommune werden gefördert. (indirekt)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ HF I - EZ 2: Ein Angebot zur Verbesserung der Familien und Generationenfreundlichkeit der Stadt Hatzfeld (Eder) entsteht. (direkt) ❖ HF I - EZ 3: Die individuelle Entwicklung von Kindern- und Jugendlichen wird verbessert, die selbstständige Entwicklung junger Menschen befördert und die Integration in das Dorf- bzw. Vereinsleben unterstützt. (indirekt) ❖ HF III EZ 1: Die Chancen der Digitalisierung werden aktiv zur Verbesserung der Kommunikation und Kooperation zwischen den Orten genutzt, der digitale Wandel wird in allen Lebensbereichen konsequent unterstützt. (direkt) ❖ HF III EZ 2: Das bürgerschaftliche Engagement in der Stadt Hatzfeld (Eder) ist das Rückgrat der attraktiven Wohn- und Lebensverhältnisse und wird durch innovative Ansätze gefördert und entwickelt. (direkt) ❖ HF III EZ 3: Die infrastrukturellen Gegebenheiten, die Kommunikation und Kooperation zwischen den Orten und die lokalen Unternehmen werden durch die Möglichkeiten der Digitalisierung gestärkt. (direkt) ❖ HF IV EZ 1: Die Infrastruktur der Stadt Hatzfeld (Eder) wird bedarfsgerecht und zukunftsorientiert erhalten bzw. weiterentwickelt. (direkt) ❖ HF V EZ 2: Weitere private Investitionen in die touristische Infrastruktur werden ausgelöst. (direkt) ❖ HF V EZ 1: Die Vernetzung der Stadtteile und Angebote, auch in der Region, tragen dazu bei, dass die lokalen Besonderheiten besser in Szene gesetzt werden. (direkt) ❖ HF V EZ 2: Weitere private Investitionen in die touristische Infrastruktur werden ausgelöst. (indirekt) ❖ HF V EZ 3: Die wirtschaftliche Entwicklung der Kommune wird gefördert, innovative Unternehmensgründungen werden unterstützt, die regionale Bindung von Arbeitskräften wird erhöht.
Projektbewertung:	31 Punkte
Beschreibung der Maßnahme/des Projektes:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Schaffung eines regionalen Zentrums für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur im Bürgerhaus ❖ Einrichtung des regionalen Zentrums für Nachhaltigkeit, Kultur, Bildung im Bürgerhaus Hatzfeld ❖ Gestaltung des Spielplatzes
Umsetzungszeitraum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgerhaus Hatzfeld (2022 bis 2024) 2. Einrichtung Spielplatz (ab 2024)

Projektkosten (netto):

Projekt: Bürgerhaus Hatzfeld: 2.037.875,00 €